**Zeitschrift:** Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen

**Herausgeber:** [s.n.]

**Band:** - (1934)

**Heft:** 6

**Artikel:** Frl. Marie Beeli aus Davos-Platz, die älteste schweizerische "Frauenstimmrechtlerin"

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-327459

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

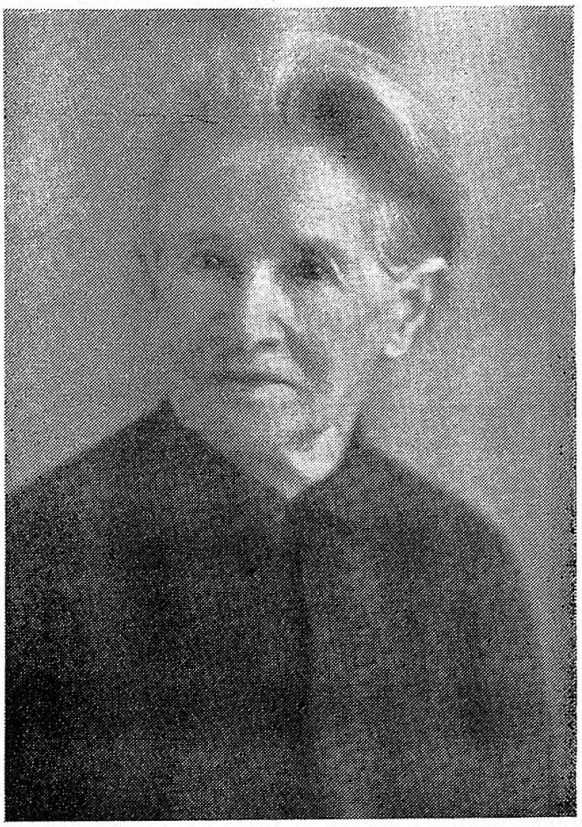
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Auf unsere Bitte hat uns Frl. Beeli in liebenswürdiger Weise u. a. folgendes geschrieben:

„Wie ich zum Stimmrecht kam? Frauenbildung und Hebung ihrer Geltung war mir immer ein Lieblingsgedanke; ich habe schon die ersten Blätter der „Frau" von Helene Lange abonniert und gelesen, ebenso das streitbare Organ von Mina Cauer. Sodann trat ich den Zürcher „Frauenbestrebungen" bei. Schliesslich — es muss in den achtziger Jahren gewesen sein — las ich von den Pariser Studentinnen, die an der Universität mit mehr Eifer als Takt ihre Forderungen stellten — da wusste ich erst, dass ich eine **unausrottbare Frauenrechtlerin** war. Dann kam die Zeit meines Präsidiums des gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Davos, der meine ganze Liebe war während nahezu 30 Jahren. Von Zeit zu Zeit versuchte ich meine Truppen auf die gefährliche Seitenbahn des Stimmrechtes zu führen —— doch ohne Erfolg. Als ich dann vor 10 Jahren den Vorsitz im Gemeinnützigen aufgegeben habe — es war nötig! — musste ich etwas an die leere Stelle setzen. Ich versuchte, eine Gruppe von Frauen für das uns so notwendige Stimmrecht zu gewinnen. Wir gründeten den Verein in Davos; ich hatte ungefähr 12 Jahre den Vorsitz und die Freude, daran zu arbeiten. Nun zähle ich 82½ Jahre. Im übrigen gehöre ich nicht unter die prominenten schweizerischen Frauen; ich habe nur meinen kleinen Posten im Heimattal ausgefüllt, so gut ich konnte.



**Frl. Marie Beeli**
aus Davos-Platz, die älteste schweizerische „Frauenstimmrechtlerin".

Nun möchte ich Ihnen nochmal, wie so bescheiden Stellung in der Schweiz vor Augen führen! — Sie werden mich ja nicht verhänseln!
Ihrem Frauenblatt, von dem ich heute schon 1. Exemplar bestelle, wünsche ich vollen geistigen u. materiellen Erfolg! Damit grüsst Sie herzlich

Ihre

Marie Beeli